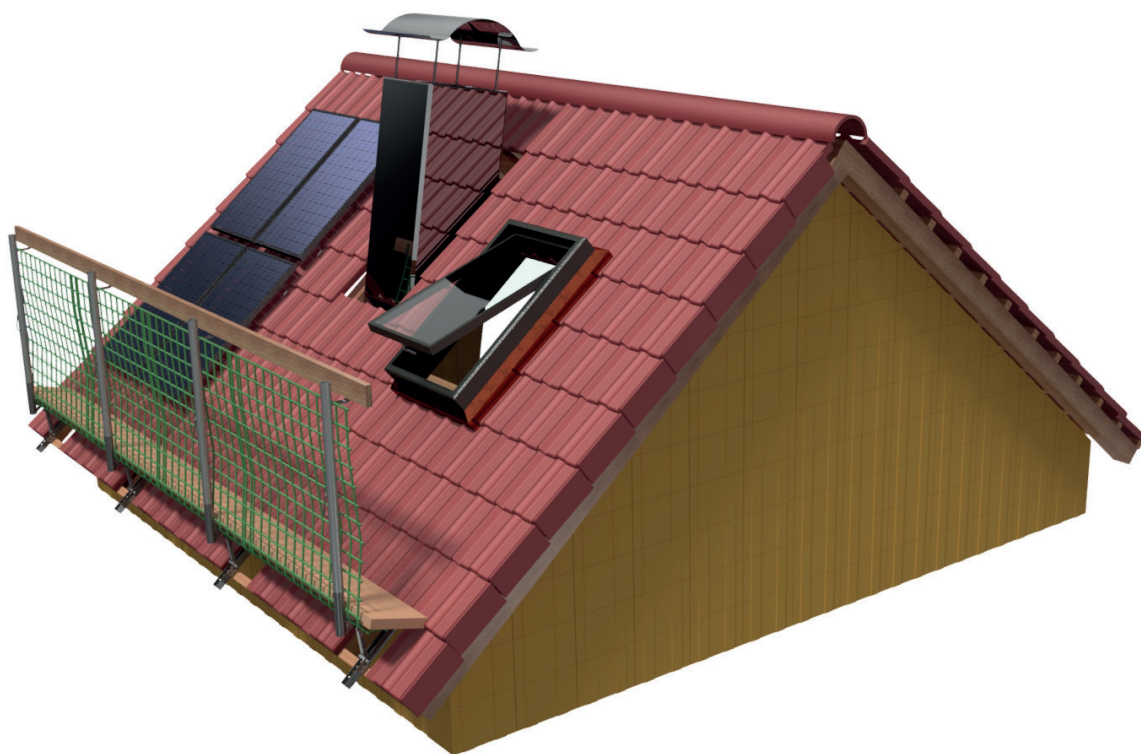


DACHSCHUTZ-KONSOLE

Aufbau- und Verwendungsanleitung

entspricht der DIN EN 13374, Klasse C



Aufbau- und Verwendungsanleitung

Art-Nr.: 72 15 20

Technische Änderungen sind vorbehalten

Dachschutz-Konsole



BAUMANN
BAUTECHNIK
CONSTRUCTION
EQUIPMENT

ALTRAD BAUMANN GMBH
Ritter-Heinrich-Strasse 6-12 - 88471 Laupheim, Germany
Tel.: +49 7392 7098-0 - Fax: +49 7392 7098-555 - E-mail: info@altradbaumann.de
www.altradbaumann.de

AUSGABE 07/2018

2.01.70

Inhalt

1. Allgemeines	Seite	3
2. Verwendung	Seite	3
3. Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite	4
4. Anweisung Instandhaltung	Seite	5
5. Lagerung und Transport	Seite	5
6. Bauteile / Zubehör	Seite	6
7. Aufbau und Montage	Seite	7-9
8. Abbau / Demontage	Seite	9

1. Allgemeines

Die Berufsgenossenschaftliche Regeln, Grundsätze und Informationen sind zu beachten (BGV C22 Bauarbeiten/DGUV- I 201-054 Dacharbeiten).

Die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Darstellungen sind zum Teil Montagezustände und sicherheitstechnisch nicht immer vollständig. Sicherheitseinrichtungen oder Schutzmaßnahmen müssen in jedem Fall vorhanden sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben nur bei Verwendung von original ALTRAD Baumann Bauteilen gelten. Der Einbau von Fremdfabrikaten kann Sicherheitsmängel und eine nicht ausreichende Tragfähigkeit oder Funktion zur Folge haben.

Für die Montage ist, vom für den Aufbau verantwortlichen Unternehmer, je nach Komplexität, ein Plan für den Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) zu erstellen oder durch eine von ihm bestimmte befähigte Person erstellen zu lassen. Die Montageanweisung und Sicherheitshinweise sind genau zu beachten und einzuhalten.

Die Nichteinhaltung kann Unfälle und schwere Gesundheitsschäden sowie erhebliche Sachschäden verursachen.

Sichere Arbeitsplätze für den Auf-, Um- und Abbau vorsehen (z.B. Fahrgerüste, Hebebühnen oder Hubsteiger). Die Arbeitsplätze müssen über sichere Zugänge erreichbar sein.

Die Arbeiten sind an die Wetterbedingungen anzupassen (z.B. Rutschgefahr). Bei extremen Wetterbedingungen sind vorausschauende Maßnahmen zur Sicherung des Gerätes bzw. umliegender Bereiche sowie zum Schutz der Arbeitnehmer zu treffen.

Die Standsicherheit sämtlicher Bauteile und Einheiten ist in jeder Bauphase sicherzustellen.

Die Dachschutz-Konsole und dessen Zubehörteile sind technische Arbeitsmittel, die nur für die gewerbliche Nutzung gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung bestimmt sind. Die bestimmungsgemäße Anwendung hat ausschließlich durch fachlich geeignetes und entsprechend qualifiziertes Aufsichtspersonal zu erfolgen.

Die gültigen Vorschriften für den Transport von Gerüst- und Schalungsmaterial sind zu beachten.

Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unser Fachpersonal.

2. Verwendung

Die Dachschutz-Konsole entspricht der DIN EN 13374 Klasse C und darf als Absturzsicherung auf Dachflächen bis 60° Neigung verwendet werden. Die zu sichernden Arbeitsplätze und Verkehrswege dürfen jedoch lotgemessen nicht höher als 5,00 m über dem Fuß der Schutzwand liegen, falls die Dachneigung mehr als 45° beträgt. Die Dachschutz-Konsole ist auch als zusätzliche Zwischenschutzwand geeignet.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 3.1 Die vorliegende Aufbau- und Verwendungsanleitung muss einer befähigten Person und den betreffenden Beschäftigten vorliegen.
- 3.2 Die Montage der Dachschutz-Konsole und deren Zubehörteile ist nur Personen gestattet, die mit dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind und unterwiesen wurden. Die Handlungsfähigkeit dieser Personen darf nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt werden.
- 3.3 Für die sicherheitstechnische Anwendung sind in den jeweiligen Ländern geltende Gesetze, Normen und Vorschriften für Arbeitsschutz und sonstige Sicherheitsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.
- 3.4 Jeder Nutzer hat die Dachschutz-Konsole und deren Zubehörteile vor jeder Verwendung auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion zu prüfen bzw. die Prüfung zu organisieren.
- 3.5 Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile von ALTRAD Baumann verwendet werden. Reparaturen sind nur vom Hersteller oder von autorisierten Einrichtungen durchzuführen.
- 3.6 Veränderungen an der Dachschutz-Konsole und dessen Zubehörteilen stellen ein Sicherheitsrisiko dar und sind unzulässig.
- 3.7 Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen oder in den Seitenschutzsystem, sowie dessen Zubehörteile, darf das Seitenschutzsystem nur dann weiterhin verwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft wurde.
- 3.8 Bei Auf-, Um- und Abbau sind entsprechende Schutzmaßnahmen festzulegen. Schutzmaßnahmen sind vor allem zur Vermeidung von Abstürzen notwendig. Mögliche Schutzmaßnahmen sind z.B. persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsset Mini Art.-Nr. 74 34 00 oder Maxi Art.-Nr.74 36 00).
- 3.9 Die Dachschutz-Konsole darf nur an durchgehenden, senkrecht zur Traufe liegenden Sparren aus Vollholz (Mindestquerschnitt 8 cm x 16 cm) befestigt werden. Die Sparren dürfen nicht beschädigt sein und müssen gesundes Holz aufweisen. Befestigungen an Aufschieblingen, Auswechslungen und dgl. sind unzulässig.
- 3.10 Der Abstand der Dachschutz-Konsole untereinander darf max. 2,10 m betragen.
- 3.11 Jede Dachschutz-Konsole muss mit 3 Stück Spaxschrauben 6 x 80 mm befestigt werden.
- 3.12 Es dürfen nur Schutznetze (1,5 x 10,0 m) der DIN EN 1263-1 von ALTRAD Baumann verwendet werden.
- 3.13 Die Gesamtkonstruktion ist während und nach der Montage zu prüfen.
- 3.14 Aufgrund des nicht vernünftig zu sichernden Dachrandes können die Aufgaben des Bordbrettes nicht erfüllt werden. Daher müssen die darunterliegenden Verkehrswege gegen herabfallende, umstürzende, abgleitende oder abrollende Gegenstände geschützt werden.

4. Anweisung Instandhaltung

Folgende Instandhaltungsmaßnahmen müssen beachtet werden:

- Alle Verbindungen regelmäßig auf Sitz und Funktion überprüfen
- Schraubverbindungen gegebenenfalls nachziehen
- Federsteckbolzen und Karabinerhaken auf Funktion und Vollständigkeit überprüfen
- Schweißnähte auf Risse überprüfen
- Bauteile/Netze auf Beschädigung überprüfen
- Beschädigte Bauteile durch Originalteile ersetzen
- Schutznetze trocken lagern, jährliche Prüfung beachten

5. Lagerung und Transport

Für die Lagerung und den Transport der Dachschutz-Konsolen und dessen Zubehörteile eignet sich die Modul-Gitterpalette 610.

Die gültigen Vorschriften für den Transport von Gerüst- und Schalungsmaterial sind zu beachten.

Lose Teile müssen entfernt oder gegen Verrutschen und Herabfallen mit Spanngurt gesichert werden.



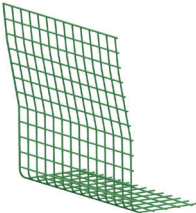
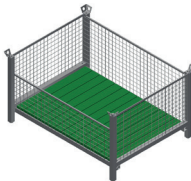


Modul-Gitterpalette 610

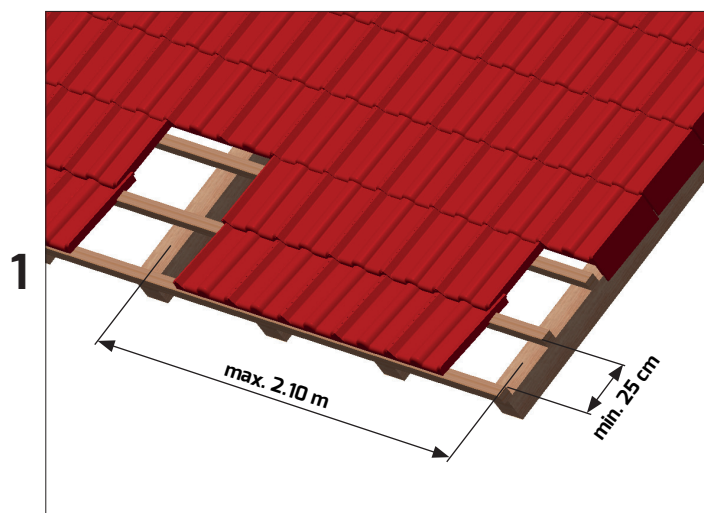
Kapazität:

25 Stück Dachschutz-Konsole & Zubehör

6. Bauteile

Pos.	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nr.
A	Dachschutz-Konsole Verstellbereich von 25° bis 60° 5,20 kg		72 15 20
B	Solartec-Seitenschutz 4,10 kg		72 15 10
C	Schutznetz DIN EN 1263-1, Typ U Maschenweite 10 cm x 10 cm 1,5 m x 10,0 m Gewicht 3,80 kg		72 15 50
D	Modul-Gitterpalette 610 60,00 kg		82 38 61

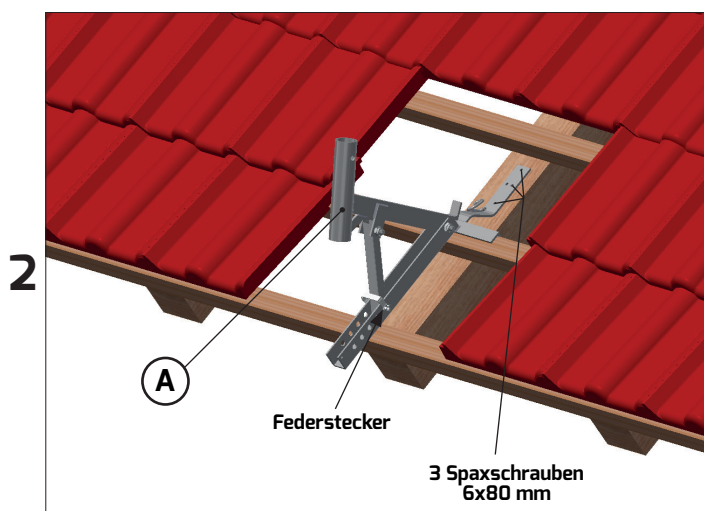
7. Aufbau und Montage



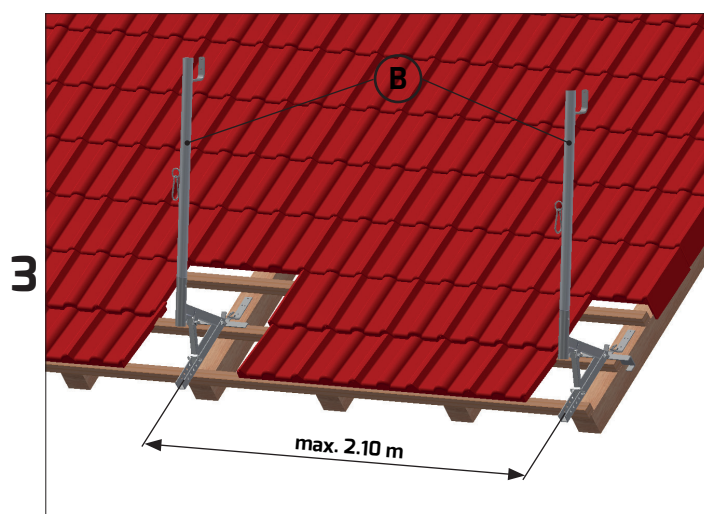
Zwei bis drei Dachziegel über den Sparrenfeldern werden nach oben geschoben oder ggf. entfernt.

Dachaufbau überprüfen:

Sparren aus Vollholz (Mindestquerschnitt 8 x 16 cm)
Lichter Dachlattenabstand min. 25 cm
Dachlattenstärke max. 55 mm

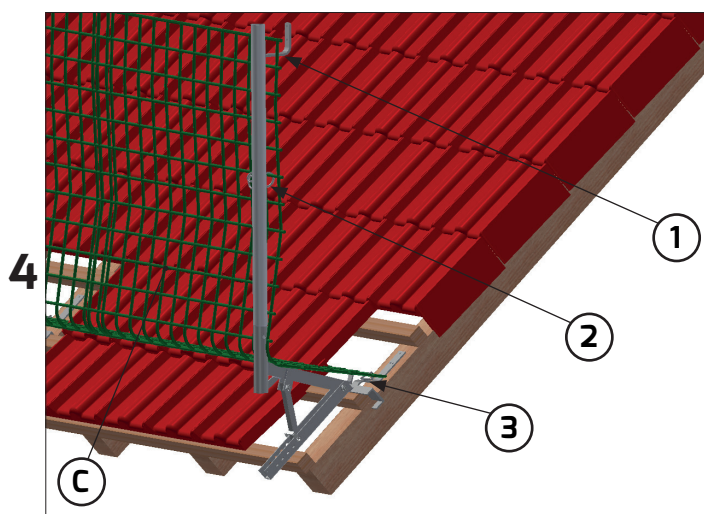


Die Dachschutz-Konsole (Pos. A) wird am Sparren aufgelegt und mit 3 Spaxschrauben 6 x 80 mm befestigt. Anschließend wird die gewünschte Dachneigung eingestellt, sodass das Auflagerrohr möglichst waagrecht steht (Stellrohr im Aufnahmeprofil verschieben und mit Federsteckbolzen sichern).

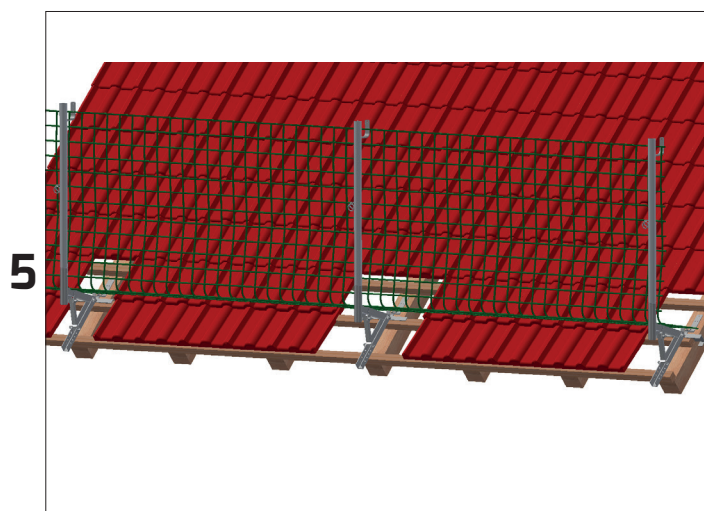


Der Seitenschutz (Pos. B) wird in die Dachschutz-Konsole (Pos. A) gesteckt. Der Abstand der Dachschutz-Konsolen untereinander darf max. 2,10 m betragen.

7. Aufbau und Montage



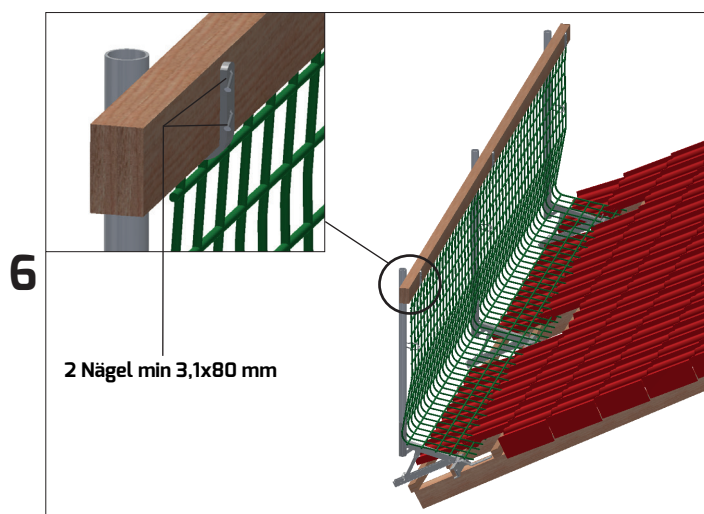
Das Schutznetz (Pos. C) wird mit dem oberen Randseil in den Bretthaltebügel (Pos. 1) eingehängt und in der Mitte mit dem Karabinerhaken (Pos. 2) festgehalten. Das untere Randseil wird in das offene Kettenglied (Pos. 3) eingehängt.



Das Schutznetz muss leicht gespannt (kein durchhängen) über den ganzen Absturzbereich geführt werden und an allen Seitenschutzpfosten und Konsolen befestigt werden.

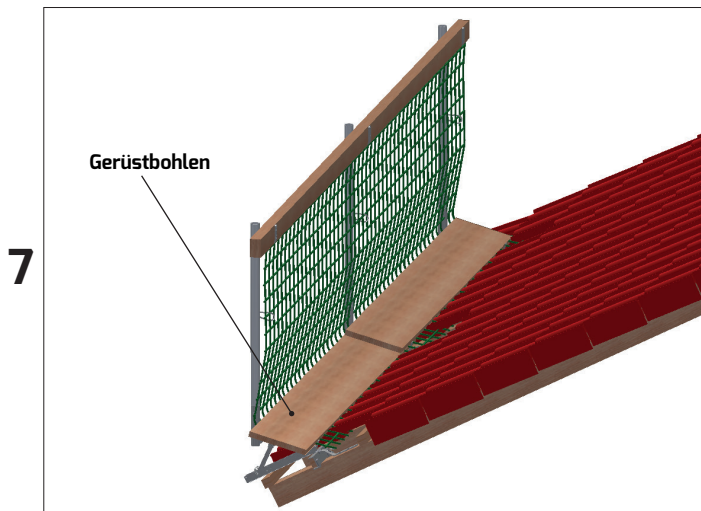
Reicht die Netzlänge nicht aus, müssen sich die aneinanderstoßenden Netze um min. 75 cm von der nächst zurückliegenden Dachschutz-Konsole überlappen.

Alternativ können zwei Netze auch mit einem Kopplungsseil verbunden werden.

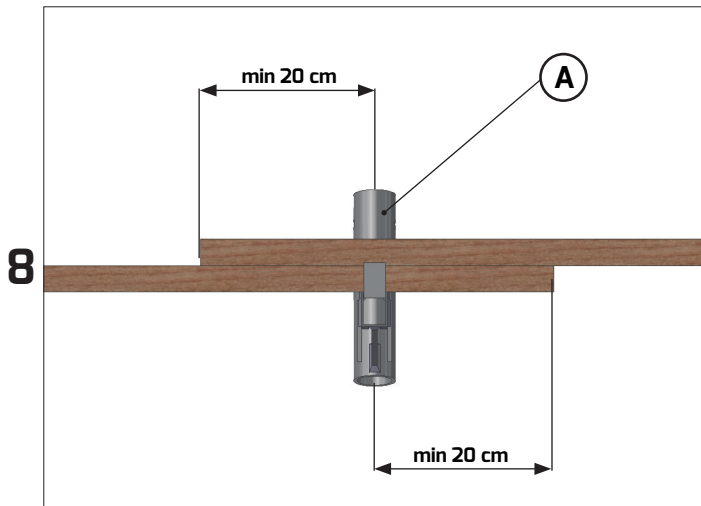


Zur Aussteifung der Dachschutz-Konsolen muss in den Bretthaltebügel ein Seitenschutzbrett 3 x 15 cm (Holzgüteklasse S 10 oder MS 10 nach DIN 4074) eingelegt und mit zwei Nägeln (min. 3,1 x 80 mm DIN 1151) gesichert werden. Die Nägel müssen min. 6 cm eingeschlagen werden. Die überstehenden 2 cm werden krumm geschlagen. In die Bretthaltebügel ohne Brettüberlappung sind Futterbretter einzulegen.

7. Aufbau und Montage



Zur leichteren Montage und als bequeme Stand- bzw. Werkzeugablagefläche für die anschließenden Arbeiten können auf die Dachschutz-Konsolen (Pos. A) Gerüstbohlen (max. 32 cm breit) aufgelegt werden.



Am Bohlenstoß müssen die Gerüstbohlen jeweils min. 20 cm das Auflagerrohr überdecken. Die Gerüstbohlen dürfen max. 30 cm über das letzte Auflagerrohr hinausragen. Zulässige Stützweiten für Holzbohlen beachten (siehe BGR 171).

8. Abbau / Demontage

Der Abbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge zum Aufbau.